



Family Time

- ANDACHT -

Life CHURCH

Gottes widerspenstiger Bote

Wir wollen euch heute die Geschichte vom widerspenstigen Boten erzählen. Die kannst du auch in der Bibel nachlesen im Buch Jona. Jona lebte vor langer Zeit in der Nähe von Nazareth und seine Geschichte ist so besonders, dass viele Menschen sie kennen und darüber staunen. Jona war ein Prophet. Propheten hatten die Aufgabe, den Menschen die Nachrichten von Gott zu überbringen. Auch für Jona hatte Gott eine Aufgabe. Aber Jona wollte sie nicht ausführen. Er soll in die große Stadt Ninive reisen, um den König und die Bewohner der Stadt zu ermahnen, freundlicher miteinander umzugehen und Gott zu gehorchen. Denn die Menschen in Ninive waren sehr böse und stritten und zankten sehr viel...

„Geh nach Ninive“, sagte Gott, „und sag den Menschen in Ninive, dass ich sie liebe!“ „Niemals“ sagte Jona. „Das sind böse Menschen, die böse Dinge tun.“ „Ich weiß“, sagte Gott. „Sie haben mir den Rücken zugekehrt. Aber ich kann nicht aufhören, sie zu lieben. Ich werde ihnen die Chance auf einen neuen Anfang geben. Ich werde ihnen vergeben!“ „NEIN!“ rief Jona, „das haben sie nicht verdient!“ Und Jona dachte bei sich: Ich laufe einfach weg. Ganz weit weg – so weit, dass Gott mich nicht finden kann. Wolltest du auch schon mal vor was weglaufen. Denkst du es funktioniert vor Gott davonzulaufen? Lass uns mal hören, wie die Geschichte weitergeht. Jona dachte, es sei ein guter Plan davonzulaufen. Aber natürlich war es gar kein guter Plan, denn vor Gott kann man nicht davonlaufen. Gott geht einem immer nach. Jona weiß das aber noch nicht und verfolgt weiterhin seinen nicht sehr guten Plan und kommt zum

Hafen. „Einen Fahrschein NICHT nach Ninive bitte!“ sagte er zu dem Matrosen und stieg in ein Boot, das in genau die entgegengesetzte Richtung fuhr. Es dauerte nicht lange, da begann ein starker Sturm zu wehen und das Boot wurde von den Wellen hin- & hergeworfen. Alle Leute an Bord wurden grün im Gesicht und die Seeleute konnten das Boot nicht mehr lenken. „Wir werden sinken!“ riefen sie und warfen alles über Bord, was nicht niet- und nagelfest war. Inzwischen hatte Jona verstanden, dass der Sturm seine Schuld war. „Werft mich ins Wasser!“, rief er den Seeleuten zu. „Dann wird der Sturm sicher aufhören!“ Die Seeleute waren unsicher. Denn das war eine ungewöhnliche Aufforderung. Jona sagte aber zu den Männern. „Hört mir zu: es ist meine Schuld, dass ihr in diesen Sturm hineingeraten seid. Ich bin auf der Flucht vor Gott und habe nicht getan, um was er mich gebeten hat. Werft mich ins Wasser und der Sturm wird sich legen!“ Kaum war Jona ins Wasser gefallen, da verstummte der Sturm und alles wurde ruhig. Jona dachte, dass es nun aus mit ihm wäre. Er würde ertrinken. Doch da schickte Gott einen riesigen Fisch zu Jonas Rettung und der Fisch verschluckte Jona mit einem großen Happs. Im ersten Moment glaubte Jona, er sei tot. So dunkel und feucht war es im Fischbauch – wie in einem Grab. Aber auf einmal bemerkte Jona, dass er atmen konnte und gleich darauf wie sehr es stank. Nach altem Fisch und Essensresten. Ganz deutlich konnte er das Herz des Tieres klopfen hören: Poch – poch – poch... Das wirkte beruhigend auf Jona und auf einmal verstand er, wer ihm dieses Tier geschickt hatte. Er fing an zu singen und zu beten: „Gott, ich danke dir,

dass du mich vor dem Ertrinken gerettet hast. Ich danke dir, dass du mich beschützt hast, obwohl ich mich von dir getrennt habe. Ich dachte, jetzt ist alles aus, ich werde nie mehr an Land kommen. Aber jetzt weiß ich, dass du mich durch dieses Tier sicher ans Ufer bringen wirst. Ich dachte, ich bin tot, aber ich lebe. Ich habe einen großen Fehler gemacht, aber du hast mir verziehen. Ich habe dich verlassen, aber du hast mich nicht verlassen. Ich danke dir dafür von ganzem Herzen!“ Nach drei Tagen spuckte der Fisch Jona an einem Strand wieder aus. Jona hörte, wie jemand seinen Namen rief: „Jona! Geh nach Ninive!“ Und diesmal sagte Jona: „Ja!“ Er ging direkt nach Ninive und gab den Menschen dort Gottes Botschaft weiter. „Obwohl ihr euch entfernt habt von Gott, kann er nicht aufhören, euch zu lieben!“ sagte Jona. „Kehrt zu ihm zurück! Dann vergibt er euch!“ Die Menschen von Ninive hörten Jona gut zu und erinnerten sich an Gottes Liebe. Und so beschlossen sie umzukehren und wieder das zu tun, was Gott wollte – genau wie Jona. Das war die spannende Geschichte von Jona. Eine Geschichte die so unglaublich klingt. Uns aber gleichzeitig wissen lässt, dass wir immer unter Gottes Schutz stehen und er uns liebt. Auch wenn du dich in dieser Zeit manchmal verlassen und einsam fühlst, sei dir sicher, Gott ist immer bei dir und passt auf dich auf. Denn viele Jahre nach Jona schickte Gott einen anderen Boten, der den Menschen genau dieselbe wunderbare Botschaft überbringen sollte. Wie Jona würde auch er drei Tage in absoluter Dunkelheit verbringen.

Dieser Bote würde Gottes einziger Sohn sein. Denn Jesus kam auf die Erde um uns Menschen zu zeigen, wie sehr uns Gott liebt. Einer Liebe, die niemals aufhört,

die niemals aufgibt, die niemals kaputtgehen wird und immer und ewig gleich bleibt. Wir brauchen daher keine Angst mehr zu haben, uns vor Gott zu schämen oder

weglaufen. Sondern wir dürfen IMMER zu ihm kommen. Er ist immer für DICH da! Ja, ganz speziell für dich! Weil er dich liebt!

nach dem Buch Jona sowie ‚Der Gott hat dich lieb‘-Bibel

FRAGEN

- Das mit der Schiffsreise hat sich Jona zuerst ganz anders vorgestellt, als es dann gekommen ist. Meinst du, hat Jona da einen Fehler gemacht?
- Kennst du das auch, dass es manchmal ganz anders kommt, als du es dir gedacht hat?
- Jona hat auf dem Schiff gedacht, dass er nicht mehr unter Gottes Schutz steht. Er hat dann eine Menge über Gott dazugelernt! Was meinst du?
- Wenn etwas schief gelaufen ist und die Sache doch gut ausgeht, dann ist das ein wunderbares Gefühl. Kannst du nachempfinden, wie es Jona nun auf dem Weg nach Ninive ging, was er gedacht und worüber er sich gefreut hat?
- Gott gab Jona einen Auftrag. Hat er auch einen Auftrag für dich? zB. Liebe deinen Nächsten.
- Wo hast du schon mal falsch gehandelt? Wofür möchtest du Gott um Verzeihung bitten?
- Was würde sich in unserer Welt ändern, wenn wir nach Gottes Willen handeln würden?

SONGS & WORSHIP



YouTube:

Jona, mein Prophet Kinderlied
<https://www.youtube.com/watch?v=s0JvUMSDNxg>

Ja, Gott hat alle Kinder lieb
https://www.youtube.com/watch?v=Fhq_grpuywA

Laudatio si, o mi signore
<https://www.youtube.com/watch?v=ANG7EQJITj8>

KREATIVES GEBET

Gebet in der Walhöhle:

Für das Gebet in der Walhöhle brauchst du einen Tisch, Decken und Tücher. Bau dir damit eine gemütliche und kuschelige Höhle. Am besten du nimmst noch ganz viele Polster, deine Bibel oder den Text von der Andacht und eine Taschenlampe mit.

Lies dir nochmal die Geschichte von Jona durch. Fällt dir auf, dass Gott Jona nie im Stich lässt. Selbst als Jona nichts von Gott wissen möchte und er davonläuft, ist Gott da und passt auf ihn auf.

Als Jona dies im Bauch des Fisches erkennt, ist er sehr dankbar. Auch du kannst bei schwierigen Aufgaben und in schwierigen Zeiten immer vor Gott kommen.

In Psalm 50,15 lässt Gott dich wissen: Wenn du keinen Ausweg mehr siehst, dann rufe mich zu Hilfe! Du darfst jederzeit Gott erzählen, worüber du dir Sorgen machst, was dich ängstigt oder wovor du am liebsten davonlaufen möchtest. Nimm dir auch Zeit um Gott zu danken, denn ER ist immer bei dir und lässt dich nie im Stich!